

Umgang mit Aphasie

Für Nichtaphasiker:

I. Das Schweigen verstehen

1. Zuhören bedeutet: Warten! Der Aphasiker braucht mehr Zeit für seine Äußerungen
2. Sprechen steckt an! Das, was der Aphasiker sagt, wird häufig vom Gesprächspartner beeinflusst.- Nicht zu früh mit Wortvorschlägen helfen!
3. Mit dem Herzen hören! Darauf achten, ob die Absicht des Aphasikers verstanden wurde.
4. Eselsbrücken benutzen! Ein Wort, das nicht passt, nicht verwerfen - es könnte zum beabsichtigten Wort hinführen.
5. Die Dinge sprechen lassen! Mitdenken und genaues Beobachten der Situation helfen beim Verstehen.
6. Das Thema suchen! Gemeinsam mit dem Aphasiker herauszufinden versuchen, worauf sich seine Aussage bezieht – er KANN das Thema oft nicht äußern.
7. Durch die Sprache hindurchhören! Bei unverständlichen Äußerungen nicht ständig unterbrechen – abwarten, dass sich der Sinn nachträglich ergibt.
8. Nur auf den Inhalt achten - die Form übersehen! Nicht ständig verbessern!
9. Nachsprechen ist keine echte Kommunikation! Nicht auf sprachliche Äußerungen bestehen, auch „Nicht - sprachliche“ akzeptieren.
10. Konzentrieren hilft nicht! Schlüsselsatz: „Vielleicht kannst du es später sagen!“
11. Bei Perseverationen ablenken. Bei hartnäckigen Wortwiederholungen unterbrechen und ablenken.
12. Nicht aufgeben! Schlüsselsatz: „Wir werden es herausfinden – fang nochmal an!“

II. Das Verstehen erleichtern

1. Ruhe ist wichtig. Hintergrundgeräusche stören das Verstehen. Zweiergespräche sind leichter als Gruppengespräche.
2. Nonverbale Signale einsetzen. Neben Tonfall, Mimik und Körpersprache auch Schrift und Bild einsetzen.
3. Lautstärke nicht erhöhen. Ruhig, nicht zu schnell, aber natürlich und in normaler Lautstärke sprechen.
4. Den Wortlaut variieren. Bei Nichtverstehen andere Formulierung wählen.
5. Kürze kann helfen. Je nach den individuellen Möglichkeiten der Aphasiker nach kürzeren Abschnitten – Satzteilen / Sätze / kurze Passagen – Pausen einlegen.
6. Ja / Nein – Fragen bevorzugen. Offene Fragen und Alternativ-Fragen sind oft zu schwer.

Für Aphasiker:

1. Auch Ihre Gesprächspartner sind von der Aphasie betroffen.
HABEN SIE GEDULD MIT IHNEN.
2. Verhören ist möglich. Prüfen Sie: „Habe ich wirklich alles verstanden?“
3. Zeigen Sie sofort an, wenn Sie etwas nicht verstehen! Ihre Gesprächspartner können nicht immer erkennen, ob Sie alles verstanden haben.
4. Achten Sie auf Ihren Hörer! Halten Sie Augenkontakt.
Prüfen Sie: Weiß mein Hörer, WORÜBER ICH SPRECHE?



GEBEN SIE NICHT AUF!

Quelle: Luise Lutz, Das Schweigen verstehen Springer-Verlag, Berlin – Heidelberg 1992